

Über uns

Wir verstehen uns als Dienstleistungsunternehmen für Aus-, Fort- und Weiterbildung im Pflege- und Gesundheitsbereich. Unser Angebot richtet sich an Berufstätige ebenso wie an Menschen, die sich umorientieren wollen, Arbeit suchen oder Grundqualifikationen erwerben möchten, um damit einen Einstieg in das Ausbildungs- und Arbeitsleben zu finden.

Gemeinsam mit unseren langjährigen und erfolgreichen Partnern, der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter und weiteren regionalen Netzwerkpartnern verhelfen wir unseren Teilnehmern zum persönlichen Erfolg.

Von uns können Sie erwarten:

- Persönliche Beratung und Betreuung
- Dozenten mit Fach- und Feldkompetenz und methodisch-didaktischer Kompetenz
- Qualifizierung

Ihre Notizen

Ansprechperson

Herr Ingo Wrobel
e-mail i.wrobel@grone.de
Fon 0234 416063-49
Fax 0234 91170-29

Adresse

Grone-Bildungszentren Nordrhein-Westfalen GmbH – gemeinnützig –
Bildungszentrum Bochum
Südring 8
44787 Bochum



www.grone.de/nrw

Grone

WISSEN, DAS SIE WEITERBRINGT

Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2015

Zertifiziert nach AZAV

WEITERBILDUNG

Eignungsfeststellung in Pflegeberufen



Für eine berufliche Tätigkeit im Bereich Pflege

Grone-Bildungszentren Nordrhein-Westfalen GmbH – gemeinnützig –



EIN UNTERNEHMEN DER STIFTUNG GRONE-SCHULE

Eignungsfeststellung in Pflegeberufen

Für eine berufliche Tätigkeit im Bereich Pflege

Wer kann kommen?

Unser Angebot ist für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Interesse an einer pflegerischen Tätigkeit zeigen, von Arbeitslosigkeit bedroht oder bereits Arbeitslose und/oder erwerbsfähige Leistungsberechtigte sind. Voraussetzung zur Teilnahme ist eine Zuweisung vom Jobcenter.

Ziel ist es ...

... eine Eignungsabklärung für eine berufliche Tätigkeit bzw. Qualifizierung im Bereich Pflege herbeizuführen.

Das Angebot auf einem Blick

■ Dauer: Insgesamt 4 Wochen

Wir starten in den ersten 2 Wochen mit der Eignungsfeststellung in Verbindung mit den ersten Vermittlungen von fachpraktischem Wissen aus dem Pflegebereich mit 25 Unterrichtsstunden wöchentlich. Es folgt ein vierwöchiges Praktikum in einem Pflege-, Alten- und/oder Seniorenheim oder im ambulanten Dienst. Diese betriebliche Erprobung dient der Vertiefung der fachpraktischen und fachtheoretischen erworbenen Kenntnisse. Die Zeitgestaltung des betrieblichen Praktikums ist individuell, je nach betrieblichen Vorgaben und der Verfügbarkeit des Teilnehmenden, zwischen mindestens 25 Stunden bis Vollzeit.

Inhalte

- Berufskunde u.a. Vorstellung der verschiedenen Pflegeberufe: Altenpflege, Altenpflegehelfer, Krankenpfleger, Krankenpflegehelfer, sowie angrenzende Berufe
- Kommunikation mit alten und kranken Menschen

- Bewerbungsverfahren in der Alten- und Krankenpflege, Bewerbung für ein Praktikum
- Beschäftigungsmöglichkeiten mit alten und kranken Menschen
- Biographiearbeit zur Fremd- und Selbstreflexion
- Vorbereitung für den Praxiseinsatz: kleine Grundpflege, Einsatz des Alterssimulationskoffers (praktische Selbsterfahrung)
- Rechtliche Rahmenbedingungen für einen Praktikanten

Betriebliches Praktikum

■ Dauer: 2 Wochen

Eine praktische Erprobung findet ausschließlich in anerkannten Einrichtungen der Altenhilfe statt. Generell werden die Teilnehmenden in den Stationsalltag bzw. in den Alltag einer Sozialstation eingegliedert und in erster Linie von Fachpersonal in den unterschiedlichen Einrichtungen angeleitet und unterstützt.

Gut zu wissen

Sie erhalten innerhalb von 8 Wochen einen ersten Ein- und Überblick über eine Tätigkeit in der Pflegebranche. Nutzen Sie die Möglichkeit, das in der Theorie erworbene Wissen sofort in der Praxis anwenden und umsetzen zu können. Am Ende der Maßnahme reflektieren unsere Experten aus dem Bereich der Pflege mit Ihnen zusammen, ob ein beruflicher Einsatz in dieser Zukunftsbranche für Sie in Frage kommt.



Arbeitsmarktrelevanz

Die Pflege ist im Vergleich zu anderen Wirtschaftsbereichen ein stark expandierender Sektor. Es herrscht ein Fach- und Hilfskräftemangel. Eine erhöhte Lebenserwartung der geburtenstarken Jahrgänge, die mit einer steigenden individuellen Pflegedauer korreliert, erfordert zwingend die Ausbildung und Bereitstellung von geeignetem Personal vor allem in der Pflege. Für die Durchführung Eignungsfeststellung Pflegeberufe berücksichtigen wir folgende aktuelle Entwicklungen:

- Die Beschäftigung in Gesundheits- und Pflegeberufen ist in den letzten zehn Jahren um ein Fünftel gewachsen
- Sowohl Teilzeit- als auch Vollzeitbeschäftigung sind gestiegen
- Die Besetzung offener Stellen im Gesundheitssektor, insbesondere bei Ärzten, Kranken- und Gesundheitspflegekräften sowie Altenpflegefachkräften fällt zunehmend schwerer

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in NRW erhöht sich stetig, dies spricht für die Leistungsfähigkeit der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft. Nach Branchen gab es – absolut betrachtet – die stärkste Zunahme bei sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung in Heimen und im Sozialwesen. Die Pflege und das Sozialwesen sind auch in Zukunft Tätigkeitsfelder mit zunehmendem Bedarf. Aufgrund dessen haben unsere Teilnehmenden bei positiver Bescheinigung der Eignung sehr gute Chancen in dem Pflegebereich arbeitsmarktlich Fuß zu fassen.